

# TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 09 | 2022





Dipl.-Ing.(FH) Matthias Rösch und Erster Bürgermeister  
Ludwig Gürtler stehend von links

## Bürger-Energiecheck Tännesberg

Finanziert aus Mitteln des Freistaates Bayern wird das Energiecoaching für Kommunen von der Regierung der Oberpfalz abgewickelt und umgesetzt von „Regensburg energieagentur“ und dem Energie-Technologischen Zentrum (etz) Nordoberpfalz. Unter den elf ausgesuchten Kommunen bekommt auch Tännesberg eine intensive Beratung, betreut von der „etz“ mit Sitz in Weiden. Sowohl die Gemein-

de als auch Privatpersonen bekommen bis Ende 2022 eine intensive Beratung in Sachen Energie. Beim Auftaktvortrag für den Bürger-Energiecheck Tännesberg informierte Dipl.-Ing.(FH) Matthias Rösch im Hotel Wurzer über die Möglichkeiten der Energieeinsparung und die Förderungen von staatlicher Seite. Einen zusätzlichen kostenlosen Sprechtag gab es für die Bürger im „Haus des Gastes“.

Vielfältige Möglichkeiten wurden den zahlreichen Interessenten aufgezeigt. Bei der Energieberatung durch einen Energie-Effizienz-Experten werden u.a. nach einem in den Förderprogrammen des Bundes zugelassener Energieberater gesucht, die Fördermöglichkeiten „abgeklopft“ und ein individueller Sanierungsfahrplan erstellt. Die Gebäudesanierung beinhaltet die nachträgliche Wärmedämmung von Außenwand und Dach, die Fenstererneuerung sowie den Einbau von Lüftungstechnik. Ein breiteres Spektrum nahm die Heizungssanierung ein. Bei der Darstellung der aktuellen Wärmeerzeugungen auf dem Markt wie Wärmepumpe, Biomasseheizung (Pellet-, Scheitholz- oder Hackschnitzelkessel), Gashybridheizung (meist mit Wärmepumpe oder mit Solarthermie), Gasheizung, Gasbrennstoffzelle/Gas-Blockheizkraftwerk, Ölheizung, Solarthermie, Holzeinzelöfen und Elektroheizung (auch durch PV-Anlagen) konnte sich jeder die für ihn vorteilhafteste Heizungsform aussuchen. Die Einbindung von Erneuerbaren Energien (Solarthermie, Photovoltaik) gewinnen immer mehr an Bedeutung. Vor allem im Hinblick auf die Strompreisentwicklung lassen sich durchaus wirtschaftliche Erfolge erzielen. Die Förderung zur Sanierung zum Effizienzgebäude ist bereits ausgelaufen. Unterstützung gibt es nur bei einem Kredit mit Tilgungszuschuss.

In Teilbereichen, die individuell zu erfragen sind, ist jedoch die Förderung nur noch bis 14.08.2022 möglich. Die einzelnen Schritte wurden durch zahlreiche Beispiele verdeutlicht. Die rege Diskussion, auch während des Vortrages zeigte das vorhandene Interesse in Sachen Energie. Die vielfältigen Anfragen konnten von Dipl.-Ing.(FH) Matthias Rösch fachmännisch beantwortet werden. „Eine gute Sache, jetzt wissen wir mehr“, konnte man noch beim Hinausgehen der Besucher hören.

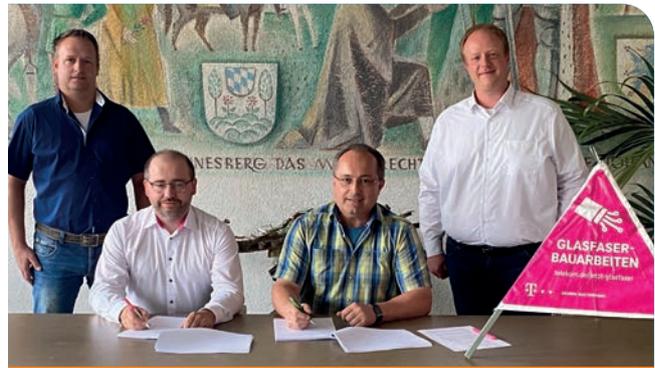
Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

## Glasfaser für schnelles Internet

Die Entscheidung ist gefallen: Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Netzausbau in Tännesberg gewonnen. Rund 200 Haushalte können künftig mit maximalem Tempo im Internet surfen. Die Anschlüsse bieten eine Geschwindigkeit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde beim Herunterladen. Damit hat der Kunde einen Anschluss, der alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen bietet: Video-Streaming,

Gaming oder Arbeiten von zu Hause. Er eignet sich auch für Technologien wie Virtual Reality, Telemedizin und Smart Home. Die Telekom wird im Rahmen des Ausbaus über 28 Kilometer Glasfaserkabel und sechs neue Glasfaser-Netzverteiler aufstellen. Die Leitung geht direkt ins Haus, die Signale werden optisch übertragen. „Wir freuen uns, dass wir mit diesem Angebot den Markt überzeugen konnten“, sagt Andreas Rudloff, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Wir legen heute einen weiteren Grundstein für die digitale Zukunft in Tännesberg. Das Netz wird immer auf dem neuesten Stand sein. Dafür werden wir sorgen.“

„Mit dieser Technik spielt Tännesberg in der Champions League. Wir versorgen Gebäude in den Gebieten Großenschwand, Kleinschwand, Pilchau und Tännesberg“, ergänzt Rainer Spiegel, kommunaler Ansprechpartner der Deutschen Telekom Technik.



Von links: Eduard Maier, Breitbandberatung Bayern; Rainer Spiegel, kommunaler Ansprechpartner der Deutschen Telekom Technik,; Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler; Andreas Rudloff, Regionalmanager Telekom

### **Glasfaser gibt es nur gemeinsam**

Damit die Telekom Glasfaser ausbauen kann, müssen auch die Immobilienbesitzer mitmachen. „Glasfaser gibt es nur gemeinsam“, sagt Regionalmanager Andreas Rudloff. „Für den Anschluss an das schnelle Netz brauchen wir eine Einverständniserklärung mit Unterschrift des Eigentümers. Sonst dürfen wir sein Haus nicht mit Glasfaser anschließen“. Die Telekom kontaktiert deshalb die Eigentümer direkt, sobald die Kommune die notwendigen Kontaktdaten weitergegeben hat.

Mit der Vertragsunterschrift am 07.09.2022 läuft die 24 monatige Realisierungszeit, so dass die Maßnahme spätestens bis Ende 2024 umgesetzt sein muß.

Auf die Gesamtkosten von rund 623.000 Euro gibt es eine Zuwendung von rund 560.000 Euro. Der Rest in Höhe von rund 63.000 Euro verbleibt der Gemeinde. Ein gutes Geschäft könnte man sagen, denn für den relativ geringen Eigenanteil erhält man eine Investition in Höhe von 623.000 Euro. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



## **Katastrophenschutz**

Aus gegebenem Anlass weist das Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab erneut auf die Warn-App NINA hin. Man kann durch eine Warnmeldung eine Vielzahl an Nutzer innerhalb von wenigen Minuten erreichen. Aktuell bekommen nur Nutzer eine Push-Nachricht, welche die App bereits vorinstalliert haben. Als Reaktion auf die Katastrophe im Ahrtal im Juni 2021 wurde die sog. „Cell-Broadcast-Warnung“ vom Gesetzgeber ermöglicht. Die Umsetzung hierzu ist anscheinend etwas aufwendiger wie ursprünglich geplant. Es wurden bereits 3 Übungen abgesagt, weil die technische Umsetzung noch nicht komplett vollzogen ist (aktueller Termin Dezember 2022). Sobald dies funktionsfähig aus der Pilotphase entlassen wird, können alle eingeloggten Smartphone Benutzer im Warngbiet ein Push-Nachricht bekommen ohne die App installiert zu haben.

Unter folgenden Link hat das BBK ein paar Infos zusammengestellt (Warn-App NINA - BBK (bund.de)). Eine Warnmeldung kann mittlerweile auf einzelne Ortsteile bzw. -gebiete begrenzt werden. Zudem können in der App Nina auch vorab Notfalltipps für bestimmte Ereignisse (Unwetter, Stromausfall, usw...) nachgelesen werden.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

---

## Spendenübergabe - Aktion „1000 Schulen für unsere Welt“



Die Freie Wähler Gruppe Tannesberg hatte anlässlich des Kinderflohmarkts eine Spendenbox aufgestellt, Kaffee und Kuchen wurden gegen eine freiwillige Spende angeboten. Dank der vielen Kuchenspenden kam hier eine Summe von 130 € zusammen. Die Spendenbox mit Inhalt wurde durch die Schriftführerin, Barbara Bäumler am 22. August an die Verwaltungsgemeinschaft Tannesberg übergeben. Andrea Reitingner, Kassenleitung, nahm das Geld entgegen und verbuchte es anschließend auf das entsprechende Spendenkonto. Bürgermeister Ludwig Gürtler freute sich, dass ein weiterer Verein die Aktion tatkräftig unterstützt.

Text: Barbara Bäumler · Bild: Monika Zimmerer

---

## Regionalmarkt Tannesberg - Vielfältiges Angebot

Nach dem Sonntagsgottesdienst konnte Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler das „Schaufenster für Regionalität“ eröffnen und lobte die enorme regionale Vielfalt an Produkten. Die Wertschätzung für diese Veranstaltung drückte stellvertretender Landrat Albert Nickl mit seinem Besuch aus und betonte die Nachhaltigkeit der Produktionen. Großzügige Unterstützung erfuhr man durch den „Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald“, vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Härtl und Bernd Stengl. Ein großer Unterstützer des Marktes Tannesberg ist auch das Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz, vertreten durch Ltd. Baudirektor Kurt Hillinger. Die vielen Besucher konnten sich an ca. vierzig Standplätzen mit Anbietern aus der gesamten Region informieren und sich mit den meist selbst produzierten und hergestellten Waren eindecken. Organisiert wurde der Markttag durch ein Team aus örtlichen Landwirten, Gemeinderäten -allen voran Markträtin Rebekka Fischer- und freiwilligen Tannesbergern zusammen mit den Projektmanagern der Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald und Land.belebt.

**Essen und Trinken:** Wer schon vormittags Appetit hatte, gab es für den kleinen Hunger am „Leberkässtand“ der CSU eine Semmel mit dem von der Metzgerei Ebnet hergestellten Brotzeiteinlage. Kulinarische



„Sau am Spieß“ beim St. Jodok-Ritt-Verein



Stand der Landfrauen

Köstlichkeiten gab es auch vom Rotvieh aus der Oberpfalz von der Familie Schwarz und vom Oberpfälzer Höhenvieh der Landmetzgerei Schneider oder dem Schallerhof bedienen, der auch leckere „Keichln“ und Kleingebäck anbot. Der „Schwarzbruzzler“ grillte und räucherte Fische aus heimischen Beständen. Wer Spezialitäten vom Lamm oder einen Veggieburger bevorzugte konnte sich bei der Schäferei Müller oder dem Schallerhof bedienen. Eine Attraktion war das vom St. Jodok-Ritt Verein aufgesteckte „Schwein am Spieß“. Das vom Eckl-Hof aus Guteneck gelieferte Tier war bereits seit halb fünf in Bearbeitung, um zur rechten Zeit fertig zu sein. Bei der „Regional-Sau-Semmel“ konnte man dafür kräftig zubeissen. Wer einen schweren Magen hatte, war beim „Kümmelladen“ richtig. Mit einer breite Palette an saftigen „Kirwachen“ und auch „Keichln“ konnten die Landfrauen aufwarten. Eine Tasse Kaffee fehlte natürlich auch nicht. Wer etwas besonderes wollte, schaute bei der Kaffeerösterei Molter vorbei. Die örtlichen Bäckereien und Konditoreien Seegerer und Spickenreither standen mit ihren Köstlichkeiten dem nicht nach. Ob Brote und Semmeln aus alten Getreidesorten oder frische Krapfen mit Hagebuttenmarmelade, alles fand seinen Abnehmer. Wer seinen Durst löschen wollte, holte sich an verschiedenen Ständen das geeignete Getränk. Etwas besonderes hatte die Mosterei Bernhard zu bieten. Die aus Streuobst hergestellten Säfte (Apfel, Birne usw.) sind auch etwas gesundes für den täglichen Bedarf. Für den Brotaufstrich gab es Honig von Josef Seegerer und Sirup, Marmelade und Griebenschmalz von Marianne Raab.



Reger Besucherverkehr

**Handwerk:** Die handwerklichen Tätigkeiten kamen auch nicht zu kurz. Die Klöppelgruppe aus Wald/Straubing/Weiden zeigte eindrucksvoll ihr Können. Seifen aus regionalen Produkten, wie Holunder, Heu und Kürbis hatte Sandy Dietrich zu bieten. Filzarbeiten fehlten auch nicht. Verschiedenste Arbeiten aus Holz waren immer wieder ein Hingucker. Liebevoll hergestellte und bemalte Holzfiguren von Vögeln, Herzen, Häuschen, und Schmetterlingen, Martin Höfer mit seiner Wurzelschnitzerei, Stefanie Zimmet mit Individualitäten aus Holz, Anna Braun der Erfinderin von Holzhenkelbechern. Wer scharfe Sachen für den Haushalt und den täglichen Gebrauch suchte, war bei Benedikt Uhlemann richtig. Z. B. Messer mit Holzgriffen aus heimischen Edelhölzern, Pizzaschneider, Nudelweichsel und viele andere Gebrauchsgegenstände. Dinge zum Streicheln (Stofftiere) machte Irmgard Mallmann. Angela Putzer fertigte Gestecke und Kränze.

**Mode und Kunst:** „Fesch beinand“ mit Schmuck und Stoffdesign war Amanda Möller. Mit dem Stoffdruck machte Sibylle Nagler bekannt. Eine feine Sache ist die Wolle der Alpakas. Die Familie Zurek betreut eine ganze Herde und arbeitet mit einem peruanischen Familienbetrieb zur Herstellung von Kleidung und Accessoires zusammen. Kundenwünsche werden selbstverständlich erfüllt. Die Wollqualität bewegt sich im Mohair- und Kaschmirbereich. Die Galerie Art & Studios von Christina Jarmolinsky-Schmidt konnte mit ihrer Ausstellung beeindrucken.

**Haus und Garten:** Wie Garten und Boden gepflegt werden und was dazu gehört, sagte einem Kerstin Hellmuth. Für das Kreative für Haus und Garten war Andrea Weiß zuständig.

**Gesundheit und Wohlbefinden:** Was Effektive Mikroorganismen sind, wie und wo sie angewendet werden können konnte man bei Martina Würfl mit ihren Produkten erfahren. Vom Hofladen Vohenstrauß stellte Sandra Stengel das Sortiment ihrer Lieferanten aus der Region vor. Für die „Wilden Kräuter“ war die zertifizierte Kräuterführerin Ulrike Gschwendner zuständig.

**Landwirtschaft und Forst:** Bamberger Hörnchen, Ditta, Blaue Elise oder Laura sind bunte Kartoffeln, die von Martin Wittmann angebaut werden. Ein Rezept für bunte Ofenkartoffeln gab es bei ihm abzuholen.

Schwere Maschinen durften natürlich nicht fehlen. Bei der Motorenschleiferei Hartinger waren u.a. Traktoren und Holzbearbeitungsgeräte zu sehen.

**Sport:** Für den sportlichen Teil bot Radsport Eckl die neuesten E-Bikes an. Ein fachmännischer Service ist selbstverständlich.

**Unterhaltung:** Die Angebote wurden durch ein buntes Rahmenprogramm mit Führungen zu den Themen Streuobst- und Kräuterwiese, einem Kinderprogramm der Jugendkultur Tännenberg und der Freiwilligen Feuerwehr Tännenberg sowie der Tanzaufführung der „Woppenriether Kirwaleid“ begleitet. „Zamgstrickt“ und „Die Bockad´n“ sorgten für eine schmissige Musik.

**Information:** Viel Informationsmaterial zu ökologischem Landbau und biologischer Vielfalt gab es bei dem Stand der Projekte „Land.belebt und Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald“. Die Ämter für Ernährung Landwirtschaft und Forsten sowie für Ländliche Entwicklung Oberpfalz und der Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald stellten weitere Informationen zur Verfügung, wie einen Niederschlagssimulator. Trotz dem unbeständigen Wetter ließen sich die zahlreichen Besucher nicht abhalten nach Tännenberg zu kommen. Text: Josef Glas · Bilder: Josef Glas



---

## Julia und Richard Hammer feiern Hochzeit in Kleinschwand

In der Kleinschwandner Marienkirche läuteten am 20. August die Hochzeitsglocken für Julia Pausch aus Leuchtenberg und Richard Hammer aus Kleinschwand. Pfarrer Wilhelm Bauer nahm die Trauung vor, musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von Maximilian Aigner (Orgel) und Boris Rusakov

(Piano und Gesang). Vor der Kirche standen bereits die Freiwillige Feuerwehr Kleinschwand, der OWV sowie der 1. FCN-Fanclub aus Leuchtenberg bereit um ihre Glückwünsche zu überbringen. Desweiteren gratulierte die Jugendblaskapelle Roggenstein, dort ist die Braut seit diesem Jahr die Sängerin. Anschließend ging es für die Hochzeitsgesellschaft zur Feier in den Gutshof Plankenhammer. Die Serviceassistentin und der Projektleiter wohnen in Irchenrieth.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Agnes Wurzer

---

## Motorradgottesdienst

### lenkt mehr als 150 Fahrer nach Tännenberg

„Motorradfahrer dürfen keine Angst haben“, sagte Pfarrer Wilhelm Bauer beim alljährlichen Motorradgottesdienst im Außenbereich der Wallfahrtskirche St. Jodok, zahlreiche Gläubige waren der Einladung



des Motorsportclubs am 4. September gefolgt. Über 150 motorisierte Zweiräder, deren Fahrer bis aus den Nachbarlandkreisen angereist kamen, füllten rasch den Platz unterhalb der Wallfahrtskirche. Im Anschluss an den Freiluftgottesdienst segnete Pfarrer Wilhelm Bauer die Gefährte, musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Gleiritscher Blaskapelle. Zur Freude der Besucher konnte in diesem Jahr das Rahmenprogramm wieder stattfinden, beim Frühschoppen übernahmen die Mitglieder des MSC die Bewirtung.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Rebekka Fischer



## Fanfarengruppe Tännenberg: Insgesamt 245 Jahre beim Ehrenabend ausgezeichnet

Die Fanfarengruppe der Kolpingsfamilie Tännenberg besteht seit 1977. Beim diesjährigen Ehrenabend konnten, nach pandemiebedingter Verzögerung, zahlreiche Mitglieder für ihren jahrelangen Einsatz ausgezeichnet werden. Bereits 2020 hätten Patricia Heuschneider und Anna Lang 10-jähriges sowie Matthias Kraus und Anna Straßburger 15-jähriges Jubiläum feiern können. 2021 gehörten Franziska Ebnet, Philipp Kleber, Mareike Schmidl und Elisabeth Zangl 10 Jahre, Ute Wittmann 20 Jahre, Lydia Gschrey 25 Jahre sowie Claudia Lobinger 30 Jahre der Fanfarengruppe an. 40-jähriges „Fanfarenjubiläum“ hatte das Urgestein Norbert Dobmeier ebenfalls im vergangenen Jahr. Maria Uhlemann und Magdalena Zenger wurden in diesem Jahr für ihre 10-jährige sowie Katharina Prectl für ihre 20-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Angelika Prem



Beim Ehrenabend der Kolping-Fanfarengruppe ehrte Rainer Dobmeier (Zweiter von rechts) u. a. Philipp Kleber, Maria Uhlemann, Franziska Ebnet, Anna Lang, Anna Straßburger, Matthias Kraus, Norbert Dobmeier und Lydia Gschrey (von links).



---

## Tännesberg nimmt Abschied



... von Maria Kleber

Maria Kleber ist am 8. September im Alter von 96 Jahren verstorben. Die Verstorbene wurde am 11. Oktober 1925 in Großenschwand geboren und wuchs dort gemeinsam mit ihren sechs Geschwistern auf. Nach dem Besuch der Haushaltsschule in Vohenstrauß führte der Weg von Maria Kleber nach Tirschenreuth ins Missionshaus St. Peter, rasch arbeitete sie sich dort zur Leiterin der Großküche hoch. Neben den Angestellten waren 120 Schüler und 30 Ordenspriester zu verköstigen. 40 Jahre war sie die gute Seele der Ordensgemeinschaft der Steyler Missionare. 2007 wurde das Missionshaus verkauft und Maria Kleber zog im Alter von 82 Jahren ins Tirschenreuther BRK-Seniorenheim.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Archiv/Privat

---

## Kinderferienprogramm ...

### ... der Freiwilligen Feuerwehr Tännesberg

Am 3. September fand am Gerätehaus das Kinderferienprogramm der Freiwilligen Feuerwehr Tännesberg statt. Nach der Begrüßung von über 30 Kindern durch den 1. Vorsitzenden Peter Schneider wurde den Kindern an verschiedenen Stationen die Gefährlichkeit von Feuer vor Augen geführt. Neben angezündeten Spraydosen wurden auch die Besonderheiten bei der Löschung eines Fettbrandes sowie die Explosion von Mehlstaub vorgeführt. Nach diesen lehrreichen Stationen durfte jedoch auch der Spaß für die Kinder nicht zu kurz kommen. Mittels



Kübelspritze musste ein „brennendes Haus“ abgelöscht werden und der Höhepunkt für alle Kinder war die Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto, gesteuert durch Rainer Heuberger, der das Führerhaus lange Zeit nicht mehr verlassen konnte. Zum Schluss bewies die Jugendfeuerwehr unter Leitung von Philipp Kick und Johannes Zangl in einer Übung noch ihr Können und zeigte den kleinen und großen Besuchern, dass sie ihren aktiven Kameraden in nichts mehr nachstehen. Nach einer Brotzeit ging für die Kinder der aufregende und lehrreiche Nachmittag zu Ende und die Freiwillige Feuerwehr Tännesberg hofft viele der Löschhelden ab einem Alter von 12 Jahren bei der Jugendfeuerwehr einmal begrüßen zu können. Interessenten können sich jederzeit an die Verantwortlichen wenden.

Text: Peter Schneider · Bild: Peter Schneider

## ... der Freien Wähler Gruppe Tännenberg

Am Sonntag, den 14. August fanden sich bereits ab 13 Uhr die ersten „kleinen Verkäufer“ mit ihren Angeboten auf dem Vorplatz der Grundschule Tännenberg ein. Insgesamt 13 Verkaufsstände mit rund 23 Mädchen und Buben boten ihre Waren feil, es entstand ein reger Austausch. Die Kinder verhandelten geschickt und kauften sich aus dem Erlös an anderen Ständen neuwertige, gut erhaltene Sachen. Auch Erwachsene hatten sich einige eingefunden, um das eine oder andere Schnäppchen zu machen. Es gab Getränke, Kaffee und Kuchen und man konnte es sich unter den Pavillons gemütlich machen und das Treiben beobachten. Die Kinder löschten ihren Durst am kostenlosen Apfelsaft und bekamen auch eine kleine Überraschung. Außerdem standen sie zwischendurch bei den Glitzer-Tattoos Schlange, die ebenfalls kostenlos angeboten wurden. Kaffee und Kuchen bekam man gegen eine freiwillige Spende, der Erlös wird der Aktion „1000 Schulen für unsere Welt“ gespendet. Dank der vielen Kuchen Spenden kam ein Betrag von 130 Euro zusammen.

Insgesamt waren alle sehr zufrieden und die Kinder haben auf spielerische Weise die Geschäftswelt kennengelernt, gerechnet und verhandelt. Nebenbei haben sie erfahren, dass gebrauchte Sachen fast neuwertig sind, aber wesentlich weniger kosten. So wurde auch ein kleiner Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet.

Text: Barbara Bäumler · Bild: Barbara Bäumler



## ... der Pfarr- und Gemeindebücherei

Für die Sommerferien hatte sich das Team der Bücherei etwas besonderes einfallen lassen. Während der fünftägigen Leserallye konnten sich die Kinder der ersten bis vierten Klasse aus dem gesamten Bestand der Bücherei ihre „Schmöker“ ausleihen und für jedes gelesene Buch einen Bewertungszettel ausfüllen. Wer drei Bücher schaffte wurde mit einer Urkunde belohnt. Bei vier Büchern gab es sogar etwas zu gewinnen. Von den achtzehn angemeldeten Kindern bekamen siebzehn eine Urkunde und sechzehn wanderten in den Lostopf um einen weiteren Preis mit Glück zu ergattern. Die Preise wurden vom Sporthotel Zur Post (Pizza und Getränk), dem Café Sonnenhof (15 Euro Gutschein) und der Buchhandlung Rupprecht (15 Euro Gutschein) gesponsert. Die Übergabe der Urkunden und die Auslosung der Preise erfolgte bei der Abschlussfeier. Die glücklichen Gewinner\*innen waren Jakob Balk (Rupprecht Gutschein), Laura Schönberger (Post Gutschein) und Hannah Schönberger (Sonnenhof Gutschein). Bei der nachfolgenden Schnitzeljagd mußten die Kinder Buchstaben sammeln und zu einem Wort zusammensetzen. Zur Stärkung gab es Wiener mit Semmel und Getränke, die von Tännensberger Unternehmen verbilligt bezogen wurden. Das abenteuerliche Lagerfeuer wurde auch für die Zubereitung von Stockbrot genutzt.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



## ... der CSU Tännenberg

Im Rahmen des Tännesberger Ferienprogramms lud die CSU Tännenberg dieses Jahr ins Freilandmuseum Neusath ein. Mit 28 Kindern im Alter von 1,5 bis 12 Jahren waren alle verfügbaren Plätze vergeben. Im Freilandmuseum angekommen wanderte die Gruppe erstmal an den alten Haustierrassen vorbei in die Siedlung Nabburger Straße.



Dort schlug man das Hauptquartier in der alten Kegelbahn auf. Nach einer Stärkung mit Kücheln, die Irene Hammerl eigens am Morgen gebacken hatte, begannen die ersten Kinder mit dem Kegeln. Trotz einer etwas eigenwilligen Kegelbahn schaffte es die kleine Anna, 7 Kegel gleichzeitig zu erwischen. Neben Kegeln konnte

auch Sackhüpfen, Eierlaufen über Hindernisse oder Zwillingslaufen ausprobiert werden. Im Anschluss an eine Trinkpause machten sich verschiedene Gruppen auf, die Umgebung zu entdecken. Favoriten waren hierbei die alten landwirtschaftlichen Geräte, die teilweise auch ausprobiert werden konnten. Andere wiederum entdeckten die Köhlerhütte und die Mühle. Durstig kehrten dann alle zum Hauptquartier zurück, wo alle mit Limo, Wasser und einer deftigen Brotzeit versorgt wurden. Danach wagten sich viele Kinder auf den Spielplatz der Nabburger Straße, der neben verschiedenen Kletter- und Balanciergelegenheiten auch einen Barfußpfad umfasst. Da es an dem Tag sehr warm war, durfte für die meisten Kinder auch eine Erfrischung im Brunnen nicht fehlen. Einige Ältere hatten hingegen ihre Besichtigungstour fortgesetzt und um 18 Uhr, als das Freilandmuseum schloß, fast alle Anwesen geschafft. In Tännenberg konnten dann die Kinder nach einem ereignisreichen Nachmittag wieder an ihre Eltern übergeben werden. Text: Dr. Stephanie Kuchlbauer · Bild: CSU Tännenberg

## ... der TSV-Abteilung RAN (Rad Alpin und Nordic Sportarten)



Zum Endspurt des Ferienprogrammes starteten 19 gut behelmte Kinder, bei der fast schon traditionellen Radtour der TSV-Abteilung RAN (Rad Alpin und Nordic Sportarten). Die Strecke führte die kleinen Sportler über zehn Kilometer, von Tännenberg zur Vogelherdhütte und von

dort aus über die Rot-Kreuz-Kapelle zur RAN-Spurrhütte. Für die kleinen Teilnehmer wurde eine verkürzte Route angeboten. Nachdem die jungen Radfahrer das Ziel hinter dem geologischen Lehrpfad erreicht hatten, konnten sich die Kinder und deren Eltern bei Bratwürsten, Steaks und Getränken stärken. Sehr gut kam auch wieder das beliebte Stockbrot bei den kleinen Sportlern an, dieses konnten sie selbst über dem offenen Feuer auf vorbereiteten Haselnussstecken zubereiten.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Bernhard Walter

---

## Abschlussgottesdienst der Grundschule

„Wir bauen eine Brücke“ war das Motto des diesjährigen Abschlussgottesdienstes am letzten Schultag der Grundschule Tannesberg. Nachdem die Geschichte über einen alten Brückenbauer vorgetragen war, hieß es von den Viertklässlern: „Wir bauen eine Brücke vom ersten Schultag bis hin zu heute, zum letzten Schultag der Grundschulzeit“. Mit verschiedenfarbigen Tüchern ließen die Mädchen und Buben aus der 4. Klasse einen Regenbogen vor dem Altar entstehen. Die Vorbereitungen für den Gottesdienst übernahm die Religionslehrerin Frau Wittmann, die Musiklehrerin Frau Neubauer begleitete die Lieder auf der Gitarre und als Vorsänger fungierte Christian Kick aus der 4. Klasse. Abschließend segnete Pfarrer Wilhelm Bauer die Schüler.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Birgit Enders



---

## Zwölf Erstklässler in Tannesberg

Mit einem Anfangsgottesdienst begann für die Schüler\*innen wieder der „Ernst des Lebens“. Die zwölf ABS-Schützen Hannes Bartmann, Anja Braun, Elisabeth Bronold, Max Burger, Elisabeth Hammerl, David Kraus, Matthäus Kuchlbauer, Felix Meißner, Milena Schönberger, Luzia Stahl, Samuel Sturm und Sebastian Uschold wurden mit „Herzlich willkommen in unserer Schule“ von ihren künftigen Mitschülern der zweiten und dritten Klasse musikalisch begrüßt. Was man in der Schule so tut, hat ihnen die vierte Klasse spielerisch gesagt. Alle haben sich auf die Schule gefreut konnte die stellvertretend Schulleiterin Birgit Enders feststellen. Während die Schulanfänger mit ihren prall gefüllten Schultüten ihr Klassenzimmer kennenlernten, konnten sich die Eltern am Frühstücksbuffet des Elternbeirats bedienen.



ABC-Schützen mit stv. Schulleiterin Birgit Enders und Klassenleiterin Maria Neubauer

Im Lehrerkollegium befinden sich Ulrike Uhlemann (Rektorin, Religion), Birgit Enders (stellvertretende Schulleiterin und Klassenleiterin bei 3 und 4), Maria Neubauer (Klassenleiterin bei 1 und 2), Stefanie Hertle (Förderlehrerin), Christine Wittmann (Religion) und Frau Eva Prögler (Fachlehrerin). Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Vorstand Norbert Dobmeier (re.) und Bürgermeister Ludwig Gürtler (dritter v.li.) mit geehrten Vereinsmitgliedern

## Generalversammlung des TSV Tännenberg

Nach dem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche „St. Michael“ fanden von den 543 Mitgliedern nur ca. 40 den Weg zur Generalversammlung im Sportheim des TSV Tännenberg. Trotzdem konnte Norbert Dobmeier, Versammlungsleiter und einer der Vorstände, auf ein erfolgreiches coronageprägtes Vereinsjahr zurückblicken. Als vorbildlich bezeichnete

er die kontinuierliche Kinder- und Jugendarbeit in allen Sparten. Mit der Umrüstung der Flutlichtanlagen auf LED, den Einbau einer neuen Pelletsheizung und einer Solaranlage auf dem Sportheim wurden große Investitionen gemeinsam mit hohen Zuwendungen gestemmt.

Wir haben gut gewirtschaftet stellte Simone Friedl in Vertretung von Kassiererin Edeltraud Zitzmann mit einem positiven Kassenbestand fest. Auf Vorschlag der Kassenprüfer Michael Karl und Hans Maier war die Entlastung wegen der vorbildlichen Kassenführung problemlos.

In seinem Grußwort rezitierte Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler „In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist“ und hob die nicht hoch genug einzuschätzende Arbeit des TSV für die Bevölkerung hervor. Als Aushängeschild für die Gemeinde betrachtete er auch die top gepflegten Sportanlagen.

Unterschiedlich fielen die Berichte aus den Abteilungen aus.

### Fußball

Bei den Fußballern, so Abteilungsleiter Sven Stock, funktionieren die Spielgemeinschaften mit Gleiritsch und Trausnitz gut. Von der Bambinimannschaft bis zur B-Jugend konnten alle Jugendbereiche belegt werden. Besonders stolz war er, dass um die hundert Kinder aktiv sind. Die Betreuung, vorwiegend durch junge Trainer, verdient besondere Anerkennung. Die zweite Mannschaft konnte leider nicht auflaufen. Corona hat hier einen Strich durch die Rechnung gemacht. Ein Wellenbad der Gefühle machten wir mit der ersten Mannschaft durch. Nach einer abenteuerlichen Relegation konnte der Klassenerhalt aber geschafft werden. Für einen gepflegten Rasen sorgten die Geschwister Winderl. Das Grillen während der Spiele übernahmen Karin und „Loui“ Eckl, die den gesamten Erlös der Abteilung zur Verfügung stellten. Die Bewirtung des Sportheims lag bei seiner Frau Bernadette wieder in guten Händen.

### Gymnastik

In der Gymnastikgruppe, so bedauerte Abteilungsleiterin Traudl Glas, konnten coronabedingt einige Kurse nicht abgehalten werden. Soweit möglich, wurde unter Übungsleiterin Katrin Gürtler im Freien geturnt. Gut angenommen war „Ein Tag für uns“, der wieder am Tennisheim durchgeführt werden konnte. Ein großer Erfolg war die Bewirtung beim St.Jodok-Ritt-Konzert. Der Erlös von 500 Euro wurde an „1000 Schulen für unsere Welt“ gespendet.

## **Kinderturnen**

Mit Abteilungsleiterin Christine Kick hört eine engagierte Kraft im Kinderturnen auf. Als sie vor zwölf Jahren die Leitung übernahm formierte sie kurze Zeit später eine eigene Abteilung. In den meist in drei Gruppen stattfindenden Übungsstunden war es wichtig, sagte sie, daß die Kinder Balltechnik, Koordination und Gleichgewicht lernten. Spiel und Spaß kamen aber auch nicht zu kurz. Ziel war unter anderem eine positive Stärkung und Ausbildung des Selbstbewusstseins. Highlights waren der jährliche Kinderfasching, die Nikolausabende oder die Leistungsabzeichen. Mit Judith Winderl, die ihr bereits langjährig zur Seite stand, wurde eine würdige Nachfolgerin gefunden.

## **RAN**

Viel zu bieten hatte Bernhard Walter in der Abteilung RAN. Mit dem Onlineangebot konnte man „Fit durch den Winter“ kommen. Großartig war die Aktion für Stefan Reil, bei der 2.500 Euro gespendet werden konnte. Das Outdooryoga im Geologischen Lehrpfad wurde ebenfalls gut angenommen. Der Rad- und Nordic-Walking-Treff liefen wie gewohnt ab. Die bestens betreute Loipe war Anziehungspunkt für Langläufer\*innen aus der ganzen Region. Grillabend, Fahrradtour und Sommerlager rundeten ein erfolgreiches Jahr ab.

## **Tennis**

Über etwas einmaliges in der Vereinsgeschichte konnte Uli Kiener aus der Abteilung Tennis berichten. Sowohl die Mannschaft der Herren 55 und die der Herren 65 sind in die Landesliga aufgestiegen und haben die Klassen auch gehalten. Auch wenn am Dienstag und Donnerstag 35 Kinder zum Training von Jirka Fleisig kommen, fehlt in der Folgezeit der Nachwuchs. Die Suche nach engagierten Eltern, die unterstützen könnten und Verantwortung übernehmen, war bisher erfolglos. Das Schleiferlturnier bereitete wieder Spaß und Freude. Geehrt wurde Trainer und Spieler Jirka Fleisig für seine dreißigjährige Arbeit in der Abteilung.

## **Volleyball**

Bei Volleyball fehlt ebenso der Nachwuchs, berichtete Elisabeth Braun aus der Abteilung. Coronabedingt konnte auch nur sporadisch trainiert werden. Hergerichtet wurde wieder das Beachvolleyballfeld am Bursweiher. Mehr Inanspruchnahme durch einheimische Sportler wäre wünschenswert.

Sämtliche Abteilungen sind finanziell gut aufgestellt.

## **Ehrungen**

Der Verein hat viele treue Mitglieder. So konnte Vorstand Alfred Eckl folgende Ehrungen vornehmen:

### 25 Jahre:

Bauer Patricia, Bösl-Seewald Dagmar, Braun Michael, Diermeier Fabian, Eichhorn Christian, Eisenreich Christian, Fischer Georg, Frey Charlotte und Teresa, Karl Michael, Landshammer Teresa, Lehner Anna, Reil Alexandra und Martin, Schmidl Mareike, Spickenreither Wolfgang, Sponar Lisa, Troidl Marion und Sebastian, Uhlemann Maria, Walter Bernhard, Weiß Magdalena, Winderl Johann, Winderl Martin, Wittmann Claudia, Wittmann Johannes, Wittmann Markus

### 40 Jahre:

Brandl Franz, Calame Dr. Joachim, Calame Beate, Danzl Bernhard, Eichhorn Robert, Kappl Günther, Kappl Peter, Lang Reinhard, Ruffertshöfer Birgit, Seegerer Richard, Völkl Siegfried, Wittmann Elisabeth, Wittmann Simon

### 50 Jahre:

Hollmann Reinhard, Schönberger Josef, Wittmann Hubert

### 60 Jahre:

Werner Braun

Text: Josef Glas - Bild: TSV Tannesberg

## Oldtimertreffen erneut ein Besuchermagnet

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, startete die Jugendkultur Tännenberg am 3. September das 2. Oldtimertreffen und lockte damit erneut zahlreiche oldtimerbegeisterte Besucher auf die Tännenberger „Brand“. Insgesamt über 200 motorisierte Liebhaberstücke, ab Baujahr 1992, fanden sich an diesem Tag auf dem über einem Hektar großen Areal ein. Eines der ältesten Exemplare war ein Ford Model A Baujahr 1930 mit 37 PS. Während ein VW T 2 A Baujahr 1968, 1974 umgebaut zum Arcomobil, mit seiner „Flower-Power-Lackierung“ an „Hippie-Zeiten“ erinnerte, reihten sich neben dem VW Käfer „Karl“ zahlreiche Artgenossen ein und erfreuten die Liebhaber längst vergangener Jahrzehnte. Bewunderer der historischen landwirtschaftlichen Fahrzeuge konnten diese nicht nur bestaunen, sondern sich beim „Baumstamm ziehen“ und „Feldackern“ von deren Leistungsfähigkeit überzeugen. Die stolzen Besitzer der Pkws, Traktoren, Klein-Lkws und motorisierten Zweiräder erteilten den interessierten Besuchern gerne Auskunft über Leistung, Ausstattung und Baujahr ihrer Raritäten. Für das leibliche Wohl nach dem Rundgang der Gäste sorgten die Mitglieder der Jugendkultur, unterstützt von den Damen der Freien Wähler Gemeinschaft, mit Kaffee und Kuchen sowie Getränken und Gegrilltem. Bei der anschließenden „After-Party“ wurde bis in die Morgenstunden ausgelassen gefeiert.

Text: Rebekka Fischer · Bilder: Rebekka Fischer



Dieses Goggomobil, kurz „Goggo“, zog zahlreiche Blicke auf sich. Der Kleinstwagen wurde von 1955 bis 1969 von der Hans Glas GmbH in Dingolfing gefertigt.



Josef Schneider mit seinem Fendt F 18 Baujahr 1941, dieser wird noch von Hand mit einer Kurbel gestartet.



Beim flanieren auf dem über einem Hektar großen Areal gab es nicht nur Fahrzeuge mit Nummernschilder des Heimatlandkreises samt seinen Altlandkreiskennzeichen „VOH“ und „ESB“ zu entdecken.



Eines der ältesten Exemplare war ein Ford Model A Baujahr 1930 mit 37 PS.

# SCHULANFANG

## Damals war's

Die Mädchen und Buben im Schuljahr 1933/34 wurden damals noch im alten Schulhaus (heute Rathaus) unterrichtet. Das alte Schulhaus sowie das angebaute Kloster der Armen Schulschwestern wurden 1887 bezogen. 1972 wurde dann das neue Schulhaus in der Pfreimder Straße fertiggestellt, mit Beginn des Schuljahres 1972/73 zogen dort alle Klassen ein.

Text: Rebekka Fischer (Quelle: Streifzug durch die Geschichte des Marktes Tannesberg von Dr. Erich Wolf) · Bild: Archiv

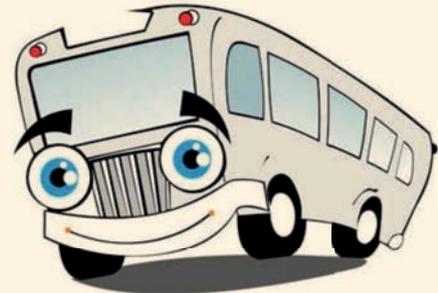


# Vereinsausflug am 15.10.2022

## Programm

7:45 Abfahrt in **Pilchau**

8:00 Abfahrt in **Tännesberg - Altes Forstamt**



10:30 Ankunft in **Passau**

- ca. 1 Stunde zur freien Verfügung

11:30 Weiterfahrt nach **Oberzell**

12:00 Fahrt von **Oberzell** mit der **Donau-Arche** im oberen Donautal, zwischen Jochenstein und der Stadt Passau

15:00 Ausstieg in **Oberzell**

Bayerische  
Live-Musik  
mit  
zünftiger  
Unterhaltung  
an Bord



15:30 Rückfahrt über Weiding mit Einkehr zum Abendessen  
im "**Weidinger Hof**"

**Bus- und Schifffahrt ist für jedes Mitglied frei**

Hierzu sind alle Mitglieder mit Ihren Familien eingeladen

Die Anmelde-liste hängt im Gerätehaus aus

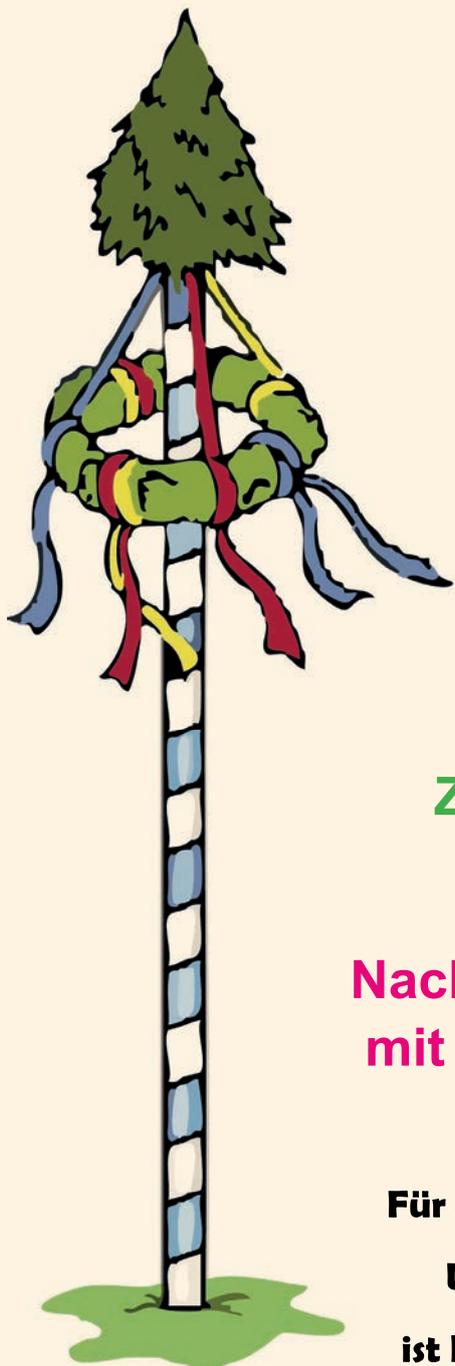
Die Anmeldung ist auch beim 1. Vorstand Peter Schneider möglich  
Tel.: 0170/1270059

**Eine Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme**

Anmeldeschluss: **30.09.2022**

**Freiwillige Feuerwehr Tännesberg**

# Einladung



zur  
Maibaum-  
versteigerung

am 22.10.2022  
ab 20.00 Uhr am  
Feuerwehrgerätehaus

Zum leiblichen Wohl gibt es  
Spezialitäten vom Grill

Nach längerer Pause wieder  
mit Barbetrieb !

Für die musikalische  
Unterhaltung  
ist bestens gesorgt.



**Die gesamte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.**

**Ihre Freiwillige Feuerwehr Tannesberg**

## Termine & Veranstaltungen

Der Termin für die nächste **Sitzung des Marktgemeinderates** ist der Tagespresse zu entnehmen.

**Pfarr- und Gemeindebücherei:** Jeweils donnerstags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr geöffnet.

**Schützenverein:** Jahreshauptversammlung am Samstag, den 24. September um 20 Uhr im Schützenheim.

**TSV-Gymnastikgruppe Damen:** Jeweils montags von 20 – 21 Uhr Gymnastik in der Schulturnhalle. In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

**BRK Gymnastik „Fit ab 50“:** Jeweils montags um 17 Uhr Gymnastik mit Anni Hösl in der Schulturnhalle.

**TSV-Kinderturnen:** Jeweils montags in der Schulturnhalle. Gruppe 1 (Kinder ab 3 Jahren bis zum Vorschulalter) von 14:30 bis 15:30 Uhr, Gruppe 2 (Vorschulkinder und Erstklässler) von 15:45 bis 16:45 Uhr. Anmeldung erforderlich, Rückfragen und Anmeldung bei Judith Winderl unter 0175/3429128 oder 09655/9140700. Das Kinderturnen für Gruppe 3 (für Kinder ab der zweiten Klasse) kann aus personellen Gründen derzeit leider nicht stattfinden. Sollte sich ein Gruppenleiter finden, wird auch Gruppe 3 wieder angeboten.

**Krabbelgruppe:** Treffen jeweils montags von 9 – 11 Uhr im Pfarrheim. In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt. Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Bettina Hafner unter 0160/90109088 oder 09655/9228637 erbeten.

**Kleintierzuchtverein:** Züchertreff und Frühschoppen jeden ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr im Vereinsheim.

### **Freie Wähler:**

Dämmerschoppen am Samstag, den 8. Oktober um 19 Uhr im Gasthaus Balk in Kleinschwand.

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 13. Oktober um 20 Uhr im Gasthof „Tannenhof“.

**Wir gratulieren** am 26. Oktober der ehemaligen Wirtin Barbara Wittmann aus Großenschwand zum 90. Geburtstag.

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe 10/2022 ist am Freitag, den 7. Oktober 2022.

### **In eigener Sache:**

Einträge für die Terminseite der Tagespresse sind ab sofort direkt an das Medienhaus „Der neue Tag“ unter 0961/850 oder per E-Mail an [redvoh@oberpfalzmedien.de](mailto:redvoh@oberpfalzmedien.de) zu richten.

Terminankündigungen für die Tannesberger Nachrichten werden weiterhin per E-Mail entgegengenommen.



## Gemeindeverwaltung

Markt Tannesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tannesberg · [www.taennesberg.de](http://www.taennesberg.de)  
[markt@taennesberg.de](mailto:markt@taennesberg.de) · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Tannesberg ist ab sofort wieder zu den üblichen Dienstzeiten geöffnet. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr.

Beim Betreten des Rathauses gilt im Hinblick auf den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Sicherstellung des Dienstbetriebes Maskenpflicht (FFP2 oder medizinische Maske). Um längere Wartezeiten zu vermeiden, kann weiterhin telefonisch ein Termin mit der jeweiligen Sachbearbeiterin oder dem jeweiligen Sachbearbeiter vereinbart werden.

## Abfallkalender

- Restmüll:** Freitag, 7. Oktober 2022  
Freitag, 21. Oktober 2022
- Biotonne:** Freitag, 30. September 2022  
Freitag, 14. Oktober 2022
- Gelber Sack:** Freitag, 21. Oktober 2022
- Papiertonne – Firma Bergler:**  
Montag, 17. Oktober 2022
- Papiertonne – Firma Kraus:**  
Mittwoch, 5. Oktober 2022
- Problemmüll** Mittwoch, 28. September  
von 13:45 Uhr bis 14:15 Uhr  
am Schulparkplatz
- Sperrmüll** Montag, 24. Oktober 2022

## Impressum

Herausgeber: Markt Tannesberg

Pfreimder Straße 1  
92723 Tannesberg  
Tel. 09655 92000  
[markt@taennesberg.de](mailto:markt@taennesberg.de)

Verantwortlich:  
1. Bürgermeister Ludwig Gürtler

Redaktion: Rebekka Fischer, Josef Glas

Grafik & Layout: [www.dieHartisch.de](http://www.dieHartisch.de)

Titelbild: Werner Schärtl

## Wichtige Notrufnummern

Polizei.....	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle.....	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	116 117
Apothekennotdienst.....	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg.....	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert.....	09655 914 0841
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis..... Dr. Ingrid Kirchberger und Dr. Beate Savidis	09655 456
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger.....	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael.....	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt.....	09651 2269

## Zugmaschinen Sammeltermin 2022

Am Montag, **17.10.2022**, werden im Bauhof Tännenberg von 10 : 30 Uhr bis 13 : 30 Uhr wieder die Zugmaschinen vom TÜV abgenommen. Die bis dahin aktuell gültigen Corona-Verordnungen und Hygienemaßnahmen sind zu beachten.

